



Klangwerkstatt: Über alles, was Töne erzeugt, freuen sich auch Erwachsene wie (von links) Kita-Leiterin Heidemarie Syassen, Erzieherin Antje Reuß, Jugendamtsleiter Georg Epp und Kita-Leiterin Beate Köhler.

Lernwerkstätten für kleine Tüftler

Am Oberlohmanshof wird experimentiert

Jöllenbeck (vz). Sechs Tage lang befassen sich die 89 Jungen und Mädchen der städtischen Kita Oberlohmanshof mit Naturwissenschaften. Auch Eltern werden bis Samstag, wenn die Projektwoche mit einem Aktionstag zu Ende geht, mit einbezogen.

Alle kommen an die Reihe, dürfen Erfahrungen mit Naturphänomenen machen und stellen auch im Alter von gerade mal zwei Jahren fest, was Mengen sind und wie sie aufgeteilt werden können. Beim Thema Wasser wurde das besonders ersichtlich, als die Kita-Leiterinnen Heidemarie Syassen und Beate Köhler gestern Jugendamtsleiter Georg Epp durch das vor vier Jahren neu erbaute Haus in die Lernwerkstätten führten.

Epp würdigte die Aktionswoche Naturwissenschaften vor allem deshalb, weil sich die Familie-Osthushenrich-Stiftung dabei mit einem beachtlichen Geldbetrag erkenntlich zeigte und Reinhard Stückerjürgen im Auftrag eines Herstellers für Kindergartenbedarf mitwirkte. Experimentiert wird auch bei den Themen Lichtarchitektur und Leuchtfeuer, Magnetismus und Elektrizität, beim Bauen

schiefer Türme oder Konstruieren auf andere Weise. Dies geschieht während der nächsten Tage.

Schon die kleinsten Besucher der Kita mit Naturwissenschaften vertraut zu machen, sei konzeptioneller Bestandteil der Einrichtung, sagt Leitern Heidemarie Syassen. »Auf den Anfang kommt es an«, im jungen Alter seien Kinder äußerst begeisterungsfähig.



Das macht Spaß: Simon füllt Wasser mit Pipetten um.